Ausstellungsstand: Presseball 1925 O. H. W. HADANK Exhibition Stall: Pressball 1925

A. FREUND

HAUS NEUERBURG-MESSESTÄNDE

WENN man sich vor Augen hält, daß der Messestand als Repräsentant einer Firma auf einer Veranstaltung anzusehen ist, so wird ohne weiteres klar, daß seiner Ausgestaltung die größte Sorgfalt zu widmen ist. Er müßte sich also in seinem Charakter eng an die sonstigen Reklamegepflogenheiten des Hauses anlehnen, und es müßte nicht erst einer Überschrift bedürfen, um einen Stand als den der Firma »*Haus Neuerburg*« zu kennzeichnen; sein ganzes Aussehen müßte dem, der in die Verhältnisse einigermaßen eingeweiht ist, schon von weitem den Namen der ausstellenden Firma verraten.

Sicher ist es schwierig, kurzlebigen Messebauten auch in ihrer Ausstattung den Stempel der Qualität aufzudrücken. Durch das Material konnte das in den meisten Fällen nicht ganz erreicht werden, so daß der Hauptwert immer auf die künstlerische Gestaltung zu legen war. Die Beispiele eines Ausstellungsstandes auf der *Zizita* in Hamburg, der von *Th. Etbauer* entworfen wurde, und eines Verteilungsstandes nach dem Entwurf von *O. H. W. Hadank* für die Herrenspende auf dem Berliner Presseball zeigen deutlich, wie hier in engster Anlehnung an den gegebenen Stilcharakter des Hauses versucht worden ist, etwas auf diesem Gebiete durchaus Neues und Eigenartiges zu schaffen. Während der Hamburger Messestand den Namen *Haus Neuerburg* direkt in die Wirklichkeit übersetzt und ein Haus darstellt, lehnen sich die kleinen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387803187-19270120/56 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT